

Personalamt

Sitzungsdrucksache Nr. 079/2010  
**-öffentliche Sitzung-****B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Ausnahme von der einjährigen Wiederbesetzungssperre im  
Haushaltssicherungskonzept****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Hauptausschuss

**Termine:**

17.05.2010

**Beschlussvorschlag:**

Einer vorzeitigen Besetzung der Stelle des Leiters bzw. der Leiterin der Abteilung Bauleitplanung und Städtebau des Amtes für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr und damit der Zulassung einer Ausnahme von der einjährigen Wiederbesetzungssperre im Haushaltssicherungskonzept wird zugestimmt.

## Finanzielle Auswirkungen:

Bei adäquater Wiederbesetzung betragen die Personalausgaben für die Planstelle jährlich rd. 65.000 €.

## Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe.

## **Begründung:**

Der Leiter der Abteilung Bauleitplanung und Städtebau des Amtes für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, Herr Mattias Bartmann, hat beantragt, ihn mit Wirkung vom 01.08.2010 zur Stadt Ahlen zu versetzen. Seinem Antrag soll entsprochen werden; die Voraussetzungen dafür sind erfüllt.

Es gelten hier die Festlegungen des allgemeinen Haushaltssicherungskonzepts. Nach tel. Rücksprache mit dem Märkischen Kreis als Aufsichtsbehörde ergeben sich aus dem Nothaushaltsrecht keine weiteren Konsequenzen, da es sich um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe handelt.

Aufgrund des Haushaltssicherungskonzepts ist eine einjährige Wiederbesetzungssperre zu beachten, wenn innerhalb des Jahres Stellen frei werden. Nach dem Beschluss des Rates vom 15.03.2010 darf der Verwaltungsvorstand einer vorzeitigen Wiederbesetzung in einem Ausnahmefall jedoch nach vorheriger Unterrichtung des Hauptausschusses zustimmen.

Der Stelleninhaber betreut derzeit mit insgesamt 13 Mitarbeitern – zum überwiegenden Teil Ingenieure - eine ganze Reihe von für die Stadtentwicklung sehr wichtigen Projekten.

So koordiniert er mit seiner Abteilung federführend die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, die Erarbeitung des Demographiekonzeptes, des Lichtmasterplanes, die Projekte zur Umsetzung des Zielkonzeptes Innenstadt, die Erstellung der Gestaltungssatzung und Gestaltungsfibel für die Altstadt, des Handlungskonzeptes für die Altstadt sowie die Vorarbeiten für Rahmenpläne für die Stadtteile Brügge und Dickenberg/Rathmecke. Daneben werden in seiner Abteilung sämtliche Bauleitplanverfahren insbesondere für private Investitionsvorhaben im Wohn- und Gewerbebereich und zur Steuerung von Einzelhandel und anderer städtebaulicher Nutzungen bearbeitet.

Das für die Stadtentwicklung herausragende Projekt, die DENKFABRIK für die Regionale 2013 wird ebenfalls von Herrn Bartmann und seiner Abteilung – was den Teil der städtebaulichen Entwicklung und die Koordination von Wettbewerben angeht – betreut und er ist Mitglied der städtischen Projektgruppe „Entwicklungs- und Innovationsbüro“ für die Realisierung der DENKFABRIK.

Darüber hinaus vertritt er die Abteilung Verkehrslenkung und Verkehrsplanung in den Zeiten, in denen deren Leiter aufgrund seiner Altersteilzeit nicht anwesend ist.

Die Wiederbesetzung einer solchen Stelle bedeutet ohnehin eine Vakanz über einen gewissen Zeitraum sowie eine nicht unerhebliche Einarbeitungszeit, die die kontinuierliche Weiterbetreuung der oben genannten Projekte gefährdet. Eine darüber hinaus gehende mehrmonatige Wiederbesetzungssperre würde dazu führen, dass die federführende Koordination aller oben genannten Projekte aufgegeben werden müsste. Dies hat – neben der fehlenden Koordination - entsprechende negative Auswirkungen auf die Bearbeitungszeit dieser Projekte und es ist zu erwarten, dass einzelne Projekte gar nicht abschließend bearbeitet werden können. Insbesondere die Betreuung der für die DENKFABRIK erforderlichen Arbeiten kann dann mehr gewährleistet werden.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass in den vergangenen Jahren im Baudezernat bereits eine Reihe von Stellen weggefallen sind, ist es wie oben beschrieben erforderlich, eine schnellstmögliche Wiederbesetzung der Abteilungsleitung zu gewährleisten. Dazu möchte das Baudezernat auch das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren möglichst kurzfristig initiieren.

Das im Vorfeld der Entscheidung zur Wiederbesetzung im Rahmen der Stellenkritik beteiligte Prüfungsteam unterstützt den Wunsch nach einer zeitnahen Wiederbesetzung und regt an, einer Ausnahme von der einjährigen Wiederbesetzungssperre zuzustimmen.

Der Verwaltungsvorstand hat hierüber bereits in seiner Sitzung vom 04.05.2010 beraten und befürwortet, dass die Wiederbesetzung in diesem Fall nicht aufgeschoben wird.

In Ausführung des in der Sitzung des Rates vom 15.03.2010 festgelegten Verfahrens bitte ich um die Zustimmung, eine Ausnahme von der einjährigen Wiederbesetzungssperre zulassen zu können.

Lüdenscheid, den 06.05.2010

in Vertretung:

Karl Heinz Blasweiler  
Stadtkämmerer